



Anke Wilden

Die Erforderlichkeit
gesetzlicher Regelungen für
die außeruniversitäre Forschung
und die Forschungsförderung



Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XIII
1. Kapitel: Einführung	1
A. Einleitung	1
B. Gang der Darstellung	3
2. Kapitel: Die Organisation der außeruniversitären Forschung	5
A. Die außeruniversitären Forschungseinrichtungen, eine Bestandsaufnahme	5
I. Einleitung	5
II. Die Rechtsformen von Forschungseinrichtungen	5
1. Der Verein	6
2. Die Stiftungen des öffentlichen und privaten Rechts	7
3. Die GmbH	10
4. Die Anstalt	12
5. Gründe für die Wahl einer Rechtsform	13
B. Regelungsvorbilder für ein Forschungsgesetz	15
I. Das Hochschulrecht	15
1. Einleitung	15
2. Die Entstehung des Hochschulrahmengesetzes (HRG)	15
3. Bestimmungen zur universitären Forschung im HRG	16
a.) Vorschriften zur Forschung	16
b.) Vorschriften zur Organisation	19
4. Die Organisation der universitären Forschung in den Landeshochschulgesetzen	21
II. Rechtliche Regelungen zur Forschungsorganisation in Frankreich	23
1. Einleitung	23
2. Das Etablissement public à caractère administratif (EPA)	27
3. Das Etablissement public à caractère scientifique et technologique (EPST)	28
4. Das Etablissement public à caractère industriel et commercial (EPIC)	30

5. Groupement d'intérêt public (GIP).....	30
6. Zusammenfassung.....	31
III. Das HRG und der code de la recherche	32
C. Ein Forschungsorganisationsgesetz in Deutschland	33
I. Die verfassungsrechtliche Grundlage – Die Wissenschaftsfreiheit.....	33
1. Ursprung	34
2. Der Schutzbereich der Wissenschaftsfreiheit	35
a) Der sachliche Schutzbereich	35
b) Der personelle Schutzbereich.....	37
3. Funktion der Wissenschaftsfreiheit als Organisationsgrundrecht	38
II. Das Erfordernis einer gesetzlichen Regelung.....	41
III. Die Ausgestaltung des wissenschaftlichen Organs und die Mitwirkung der wissenschaftlichen Mitarbeiter.....	46
D. Die Gesetzgebungskompetenzen	50
E. Das Verhältnis vom Forschungsorganisationsgesetz zum allgemeinen Organisationsrecht	52
I. Der Verein.....	52
II. Die Stiftung des Privatrechts	53
III. Die GmbH	53
IV. Die Stiftung des öffentlichen Rechts / Die Anstalt.....	54
F. Zwischenergebnis zum 2. Kapitel	55
3. Kapitel: Die Forschungsförderung	57
1. Teil: Die indirekte Projektförderung	57
A. Die Projektförderung durch Forschungsförderungseinrichtungen am Beispiel der DFG	58
I. Einleitung	58
II. Die Organisation der DFG.....	59
1. Die Mitgliederversammlung	59
2. Der Vorstand.....	60
3. Das Präsidium	60

4. Der Senat.....	60
5. Der Hauptausschuss	61
III. Die Förderprogramme der DFG	61
1. Die Einzelförderung	61
2. Die direkte Nachwuchsförderung	62
3. Die koordinierten Programme	63
IV. Das Auswahlverfahren	64
1. Einleitung	64
2. Das Verfahren	65
3. Die Auswahlkriterien	66
V. Der staatliche Einfluss	66
VI. Gesetzliche Regelungen	67
B. Regelungsvorbilder für ein Forschungsförderungsgesetz.....	67
I. Die Forschungsförderung in Frankreich	67
1. Einleitung	67
2. Die Forschungsförderung durch eine Forschungsförderungseinrichtung	68
a) Einleitung	68
b) Organisation	69
(1) Der Verwaltungsrat	69
(2) Der Generaldirektor	70
c) Die Förderprogramme	70
(1) Die offenen Förderprogramme	70
(a) Programm Blanc	70
(b) Programm „Jeunes chercheurs, jeunes chercheurs“	71
(c) Programm „Chaires d'Excellence“	71
(2) Die thematisch gebundenen Förderprogramme	72
d) Das Auswahlverfahren	72
(1) Das comité d'évaluation	73
(a) Zusammensetzung.....	73

(b) Das Auswahlverfahren.....	73
(2) Das comité de pilotage.....	74
(a) Zusammensetzung.....	74
(b) Auswahlverfahren.....	75
e) Der Staatseinfluss	75
3. Die gesetzlichen Grundlagen	76
II. Die Forschungsförderung in Österreich	77
1. Einleitung	77
2. Die Forschungsförderung durch eine Forschungsförderungseinrichtung	81
a) Einleitung	81
b) Organisation	82
(1) Die Delegiertenversammlung	82
(2) Der Aufsichtsrat	82
(3) Das Präsidium	83
(4) Das Kuratorium.....	83
c) Die Förderprogramme	84
(1) Die Einzelprojektförderung	84
(2) Die Schwerpunktprogramme	84
(3) Die anwendungsorientierten Programme.....	85
d) Das Auswahlverfahren	85
(1) Das einstufige Auswahlverfahren am Beispiel des Vergabeverfahrens für die Einzel-projektförderung	86
(a) Verfahren	86
(b) Evaluierungskriterien.....	86
(2) Das zweistufige Auswahlverfahren am Beispiel des Vergabeverfahrens für die Sonderforschungsbereiche.....	86
(a) Das Verfahren	86
(b) Evaluierungskriterien.....	87
e) Der staatliche Einfluss	87

4. Die gesetzlichen Grundlagen	88
III. Der code de la recherche und das FTFG	89
C. Ein Forschungsförderungsgesetz in Deutschland	91
I. Die Anforderungen der Wissenschaftsfreiheit.....	92
II. Erfordernis einer gesetzlichen Regelung	96
III. Anspruch auf Teilhabe	98
IV. Regelungsinhalt.....	99
1. Regelungen der Organisation.....	99
2. Regelungen des Verfahrens	100
a) Die Auswahlkriterien	100
b) Das Auswahlverfahren	103
c) Rechte der Antragsteller	103
3. Zusammenfassung.....	105
D. Gesetzgebungskompetenzen	106
2. Teil: Die direkte Projektförderung	108
A. Die direkte Projektförderung des Bundes.....	108
I. Einleitung	108
II. Ein Forschungsförderungsgesetz für die direkte Projektförderung durch den Bund.....	110
B. Die gemeinsame direkte Projektförderung von Bund und Ländern	112
I. Einleitung	112
II. Ein Forschungsförderungsgesetz für die gemeinsame direkte Projektförderung.....	113
C. Gesetzgebungskompetenzen	114
3. Teil: Die institutionelle Förderung	116
A. Die gemeinsame Förderung durch Bund und Länder.....	116
I. Die verfassungsrechtlichen Grundlagen – Art. 91b GG.....	116
1. Einrichtungen der wissenschaftlichen Forschung von überregionaler Bedeutung	117
2. Vereinbarungen.....	117

3. Das GWK-Abkommen.....	118
a) Einleitung	118
b) Das Verfahren	119
B. Die alleinige Förderung durch den Bund bzw. durch die Länder.....	120
C. Die Erforderlichkeit eines Forschungsförderungsgesetzes für die institutionelle Forschungsförderung	120
4. Kapitel: Ausblick.....	125
5. Kapitel: Zusammenfassung	127
Anhang.....	131